

> Geldmarktanlagen, Obligationen und Obligationenfonds

Fester Zinssatz für alle, die einen stetigen Ertrag suchen.

Wer lieber vorher weiss, welche Rendite eine Anlage während ihrer Laufzeit bringen wird, investiert in Obligationen – die Anlageform mit den geringsten Risiken. Man unterscheidet zwischen Kassenobligationen und Obligationen von Unternehmen oder der öffentlichen Hand. Auch hier gibt es eine Vielzahl an Produkten für individuelle Bedürfnisse.



Was sind Geldmarktanlagen

Mit Geldmarktanlagen finanzieren sich private Unternehmen und die öffentliche Hand fremd. Die Laufzeit beträgt **maximal ein Jahr**. Die Verzinsung ist **fest** oder **variabel**. Der investierte Betrag wird am **Ende der Laufzeit** zurückbezahlt. Das Anlagerisiko hängt von der Ausgestaltung der Geldmarktanlage ab, wie beispielsweise **Laufzeit, Bonität des Schuldners** oder **Währung**. Geldmarktanlagen können auch via Fonds getätigt werden. Die Funktionsweise ist dieselbe wie bei Obligationenfonds.



Was sind Obligationen

Obligationen sind **Anleihen**, mit denen sich private Unternehmen und die öffentliche Hand fremdfinanzieren. Die Papiere werden in der Regel an der Börse gehandelt. Die Verzinsung ist **fest** oder **variabel**. Der investierte Betrag wird am **Ende der Laufzeit** zurückbezahlt. Diese beträgt in der Regel 3 - 12 Jahre. Das Anlagerisiko hängt von der Ausgestaltung der Obligation ab, wie beispielsweise **Laufzeit, Bonität des Schuldners** oder **Währung**. **Kassenobligationen** werden von Banken herausgegeben (kein Börsenhandel).



Was sind Obligationenfonds

Obligationenfonds ermöglichen Ihnen eine **hohe Diversifikation** schon bei **kleinen Anlagesummen**. Das Fondsvermögen wird je nach Fonds von Anlageexperten auf den internationalen Wertschriftenmärkten in **Obligationen** investiert. Entsprechend der Höhe Ihrer Einlage besitzen Sie Anteile am Fonds. Der Wert dieser Anteile richtet sich nach dem Kurs der Wertpapiere im Fondsvermögen. Im Gegensatz zu den Obligationen ist die Laufzeit nicht begrenzt. Da Fondsvermögen rechtlich als **Sondervermögen** gelten, geniesst der Anleger einen erhöhten Schutz.

Für wen eignen sich diese Produkte

Geldmarktanlagen und Geldmarktfonds eignen sich für **Anleger, die kurzfristig ihr Geld anlegen und einen Zinsertrag erhalten wollen**. Obligationen und Obligationenfonds eignen sich für Anleger, die mittel- oder langfristig anlegen und einen möglichst stetigen Zinsertrag erhalten wollen. Dabei müssen sie geringe bis mittlere Kursschwankungen in Kauf nehmen.



Mögliche Vorteile

- > Fester Zinssatz bringt einen planbaren Ertrag
- > Geringere Kursschwankungen als bei Aktien
- > Frei wählbare Stückelung und Laufzeit
- > Flexibilität durch Börsenhandel (gilt nicht für Geldmarktanlagen und Kassenobligationen)

Mögliche Nachteile/Risiken

- > Zinsänderungsrisiko
- > Bonität des Emittenten
- > Liquiditätsrisiko

Anlegerprofile

Typischer PRC (product risk classification): 2 - 4



Empfohlene Anlagedauer: mindestens 2 Jahre, Ausnahme Geldmarktpapiere



Emission

Geldmarktanlagen werden in der Regel in **Kontoform** geführt und können jederzeit getätigt werden. Geldmarkt- und Obligationenfonds können jederzeit gekauft werden. **Obligationen** können auch während der **Emissionsphase** gezeichnet werden. Ein Kauf von börsengehandelten Obligationen ist auch während der Laufzeit möglich. Einen Auftrag zum Kauf können Sie entweder Ihrer persönlichen **Kundenberaterin** oder Ihrem **Kundenberater** telefonisch mitteilen oder diesen direkt in Ihrem **e-Banking** erfassen. Vor dem Kauf sollten Sie sich über Chancen und Risiken von Geldmarktanlagen und Obligationen im Klaren sein.



Investitionsdauer

Während der **Investitionsdauer** zahlen Geldmarktanlagen und Obligationen jeweils zum Couponzahltag den fixen Zins aus. Der Wert von Geldmarktanlagen unterliegt kaum Kursschwankungen. Der Wert einer Obligation kann während der Laufzeit schwanken. Steigen die Zinsen an, verliert eine Obligation an Wert. Sinken hingegen die Zinsen, steigt der Wert der bestehenden Obligation an. Neben dem **Zinsänderungsrisiko** spielt auch die Bonität des Schuldners eine Rolle.



Rückzahlung

Geldmarktanlagen und Obligationen haben in der Regel ein fixes Rückzahlungsdatum, an dem der Nominalbetrag und der letzte Zins automatisch dem Investor zurückbezahlt werden. **Geldmarktanlagen können in der Regel nicht verkauft werden.** Ein Verkauf von börsengehandelten **Obligationen** ist während der Laufzeit möglich. Aufgelaufene und noch nicht ausbezahlte Coupons werden ebenfalls pro Rata ausbezahlt (Marchzins). Geldmarkt- und Obligationenfonds haben kein Rückzahlungsdatum und können in der Regel **laufend verkauft oder zurückgegeben werden.**